



## Liebe Lesende!

Ein spannendes Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Wir haben im Norden wieder gezeigt, wie bunt unser Stadtteil ist, gemeinsam gefeiert und gearbeitet. Vom Frühlingsfest der Familienzentren über das Stadtteilstfest, die Stadtteilkonferenz, dem Kulturbunten Norden auf dem Karlsplatz bis zur Pflanzaktion am Stadtteilzentrum ist uns gemeinsam viel gelungen. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, entspannte Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Die nächste Ausgabe Nordwind wird im Frühjahr 2025 erscheinen und eins ist sicher: Im Norden gibt es immer etwas Neues und viel zu erleben.

*Die Redaktion*

## Bunter Norden!



Wir machen den Norden bunt“ war unser Motto, mit dem wir uns Ende letzten Jahr bei Radio Lippewelle Hamm mit einem Kunstprojekt mit und für Menschen im Hammer Norden beworben hatten. 12.000,- Euro haben wir dafür bekommen und im Zeitraum von einem halben Jahr verschiedene Projekte umgesetzt. Ziel war es ein Zeichen gegen Vandalismus und Schmierereien zu setzen und das Wohnumfeld der Oranienburgerstraße bunter und lebenswerter zu machen. Verschiedene Graffitis mit Gabi Oelker vom Verein Neonweisz und dem Graffitikünstler Lars

Seifert, Dotpainting Kunstwerke auf Holzrohlingen, die nun eine beschmierte Holzhütte verschönern und ein Kunstwerk von Osman Bol, welches zwei Hände (von Job Simba, der auch mitgemalt hat) zeigt, die ein Herz formen. Mit dem Fotograf Heinz Feußner und 37 Teilnehmern wurden Irisfotografien erstellt, die nun auf drei großen Planen ein besonderes Kunstwerk darstellen. Zwei Graffitis stehen noch aus, da uns das Wetter immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Viele Menschen haben uns dabei unterstützt den Norden bunter zu machen. Menschen die hier leben, aber auch die Jugendarbeit Hamm Norden und Mitarbeiter von BIWAQ, die Stadtwerke Hamm und die Hausverwaltung Wagner. So konnte uns hier etwas Großartiges gelingen.

**Vielen Dank dafür!**

*Annette Hübner*



## Themen in dieser Ausgabe:

- Liebe Lesende
- Bunter Norden!
- Neue Mitarbeiterin im STB: Janiea Siewert
- Hort St. Ludgeri - Frühjahrsputz
- 1. Hammer Norden Cup
- Aus dem Vereinsleben
- Gemeinsam bunt! - Karlschule
- Highlight - Tag des offenen Denkmals
- 10 Jahre Mehrgenerationenhaus
- Neue Mitarbeiterin: Laura Biesinger
- Senioren: Salz, Sole und Moor
- Aktionsreihe: Nordener Kneipenkultur
- Der Norden feierte
- Kulturbunter Norden
- Projekt: „Nachhaltig - Stark“
- Einladung zum Lichterfest - Karlschule
- Städtebauliche Rahmenplanung
- Nordener Sommer 2025
- Atempause im Advent
- Advents-Konzert mit dem Chor Nah Dran
- Weitere Termine im Norden
- Kalender Hamm-Norden 2025



## Neue Mitarbeiterin STB

**Hallo liebe Nordener:innen,** mein Name ist Janiea Siewert, ich bin 25 Jahre alt und bin kurz davor das Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Dortmund zu beenden. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht schon, da ich bereits seit 2019 im Hammer Norden tätig bin. Ich habe drei Jahre an der Ludgerischule im offenen Ganztagsbereich gearbeitet. Dann bin ich 2022 durch das Praxissemester zum Stadtteilbüro Hamm-Norden gewechselt, vorerst als Minijob. Ich freue mich nun, dass ich mich bei Ihnen seit September 2024 als festes Teammitglied des Stadtteilbüros Hamm-Norden vorstellen darf. Ich bin für die Fördergruppen an der Schottschleife 3 zuständig. Dort unterstütze ich Kinder im Grundschulalter beim Lernen. Ler-

nen bedeutet für mich zum einen Unterstützung beim Ausbau der schulischen Kenntnisse im Rahmen der Fächer Mathe, Englisch und Deutsch. Zum anderen können Kinder auch viel voneinander, sowie in und von der Natur lernen. Daher biete ich Lernförderung in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr und im Nachmittagsbereich in der Zeit von 15:30 – 17:00 Uhr weitere pädagogische Angebote an: die Mädchengruppe, der Naturentdeckerclub und die Bewegungs- und Entspannungsoase. Ich betreue zudem jeden Donnerstag das Seepferdchenprojekt und biete Ferienspaßangebote für den Sommer- und die Herbstferien an. Des Weiteren ist es mir ein Anliegen Beratungs- und Bewohner:innenarbeit im Hammer-Norden zu leisten. Jeden 1. Donnerstag im

Monat biete ich ein Frühstück an, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Wenn Sie Unterstützung und Beratung benötigen, Fragen oder Ideen für Angebote haben, dann können Sie mich Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr unter 0176 10137644 oder per Mail unter: siewert@ksd-sozial.de erreichen.

*Herzliche Grüße Janiea*



*Janiea Siewert*



## Hort St. Ludgeri - Frühjahrsputz



„In jedem Jahr beteiligen sich die Kinder des Hort St. Ludgeri an der Aktion Frühjahrsputz der Stadt Hamm, so auch in diesem März. Beim Spaziergang mit den Ferienkindern haben diese betroffen wahrgenommen, wie viel Müll schon wieder zu sehen ist. Kurzerhand holten wir Säcke, Greifer und Handschuhe und rückten dem Müll zu Leibe. Dabei fanden wir unter anderem ganze 52 Wasser-eis-Papiere, fast 30 Trinkpäckchen, einen Einkaufswagen und 8 Windeln (die allein übrigens 500 Jahre braucht, bis sie verrottet!) Retter in der Not waren die Kinder für eine Nacktschnecke, die mit dem Kopf in einer Zahnpastatube feststeckte und befreit wer-



den konnte. Damit in Zukunft keine Tiere mehr in unserem Müll sterben und es auch für Alle schöner aussieht, haben wir noch einen Mülleimer aufgestellt und Schilder aufgehängt: Es wird Zeit, umzudenken!“

*Carina Bittner*

## Viel Spaß beim 1. Hammer Norden Cup

Rund 60 Jugendliche verteilt auf elf Mannschaften haben an dem 1. Hamm Norden Cup teilgenommen. Komplettiert wurde das Turnier mit der Teilnahme einer Mitarbeiter Mannschaft, welche sich die Jugendliche gewünscht haben. Ausgetragen wurde das Turnier auf dem kleinen Spielfeld der Ludgerischule im Hammer Norden. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren haben eigenständig Teams gebildet.

Im schnellen Wechsel fanden die Partien statt. Die Spieldauer betrug acht Minuten pro Begegnung. Die Gewinner des Turniers, mit dem Namen Hamm Norden OG's, haben sich im Finale im Elfmeterschießen durchgesetzt und freuten sich sowohl über den Pokal als auch über die Gutscheine für das Fußballmuseum in Dortmund. Das Turnier zielte darauf ab ein Gemeinschaftsgefühl und Teamgeist her-

vorzubringen, welches ohne negative Zwischenfälle erreicht wurde. Nachdem erfolgreichen Auftakt soll das Turnier jetzt jährlich stattfinden und zu einem festen Bestandteil der Angebote werden. Das Turnier fand in Kooperation mit der Aufsuchenden Jugendarbeit Bockum-Hövel, des Stadtteilbüros Hamm Norden, des Respektcoaches der Realschule Bockum-Hövel und des Just Bockum-Hövel statt.



*Adnan Ouled-Si-Ahmed*

## Aus dem Vereinsleben

In den Sommerferien hat das Stadtteilbüro Hamm Norden gemeinsam mit den Frauen des Kulturvereins der Sinti in Hamm/Westfalen e.V. insgesamt sechs Aktionen im Rahmen des Hammer Ferienspaßes geplant und durchgeführt. Ausflugsziele waren die Familienoase in Heessen, der

Tierpark, das Maximare, das Kino, der Maxipark und zum Abschluss die Indoorhalle. Wie immer gab es sehr viel Unterstützung von den Frauen des Kulturvereins. Es wurden Sandwiches geschmiert, Obst portioniert, Gemüse geschnitten, eingekauft und Fahrgemeinschaften gebildet. Das ist

nicht selbstverständlich und wir sind froh über die helfenden Hände, nur so konnten auch in diesem Jahr 25-30 Kinder pro Aktion teilnehmen. Immer dabei die Mütter, Tanten und Großmütter. Das Highlight war der Ausflug ins Kino, Minions haben bei uns schon Tradition.

*Nadine Alexandru*





## Gemeinsam bunt!

So spricht der kleine Batman an der Karlschule es sich aus der Seele. Und was meint er damit? Er meint damit, dass die Welt, in der wir leben bunt ist – und unsere Schule auch! Menschen unterscheiden sich aufgrund von Aussehen, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, Religion und noch vielem mehr. Und wir an der Karlschule leben hier zusammen - in Frieden - unabhängig von politisch motivierten Konflikten, verschiedener Herkunft und Glaubensrichtung. Wir sind alles Menschen, bunt gemischt. Das macht uns als Schule bunt und einzigartig. Kai Wohlgemuth, bekannt als „The Uzey“ hat in mehreren Tagen gemeinsam mit Schüler:innen der Karlschule den tristen Eingangsbereich „bunt“ gestaltet. Zuvor fand sich hier eine monotone Klinkerwand, deren „Style“ - die Älteren werden es

kennen - an den Pink Floyd Song „Another Brick in the Wall“ erinnert. Jetzt entstand ein fröhliches Bild, welches stellvertretend für ein angenehmes, freundliches Schul-klima, ein vielseitiges Schulleben steht, das alle in möglichst alles einschließt: Die Partizipation von Eltern und Kindern, eine informative Homepage, Öffentlichkeitsarbeit, eine gute Kommunikation und das Einbeziehen außerschulischer Partner, die bei der Umsetzung helfen! Das alles zusammen und noch mehr, das macht eine gute Schule aus. Und das ist erst der Anfang! Im Gebäude geht es weiter! Auch hier wird es bunt mit der Hammer Künstlerin Gerti Hauptführer werden die Wände bunt gestaltet, sodass sich alle wohlfühlen. Der Themenaspekt Frieden ist hier besonders wichtig, denn Frieden bedeutet mehr als „nur“ keine Krie-



ge. Es fängt bei uns und bei jedem an und bedeutet eben auch, einander zu respektieren und freundlich miteinander umzugehen. Und zu diesem Ort muss das Gebäude passen. Ein langweiliger 70er-Jahre Plattenbau mit monochromen Anstrich wird diesem Innenleben nicht gerecht - denn: Gemeinsam sind wir bunt und so wollen wir es auch nach außen tragen.

*Marie-Theres Johannpeter*



## Highlight! - Tag des offenen Denkmals



Ein echtes Highlight war am Sonntag, 8.9.24 der Tag des Offenen Denkmals bei Möllenbrink im Killwinkel. 250 Interessierte waren der Einladung des Nordener Orts-

heimatpfleger Franz Josef Nordhaus gefolgt. Seit 2005 ist der Gasthof geschlossen. Viele Besucherinnen und Besucher waren gleichzeitig Zeitzeugen die wussten vieles zu berichten. Selbst Ehepaare, die sich dort kennengelernt haben bzw. ihre Hochzeitsfeier hatten, waren gekommen. Ein echtes Wahrzeichen, welches Spuren hinterlassen hat. Bei zwei Führungen durch Bianca Hüsken, welche mit ihrer Immobilien Firma mit dem Verkauf des Anwesens befasst ist, gab es einen Überblick durch die Gebäude und Anlagen. Ebenso hatte sie u.a. mit Archivunterlagen des Ortsheimatpflegers und Fotos eine Informationswand gestaltet und die

Veranda (Saal) liebevoll dekoriert. Der Eigentümer Dr. Hermann Josef Dittert war ebenfalls beteiligt. Ebenso die Heessener Ortsheimatpfleger Inge Block-Löher, der Posaunenchor der Johanneskirche im Hammer Norden und der Pfadfinderstamm Graf Folke Bernadotte mit einem Bratwurstgrill. Wie in „alten“ Zeiten konnte in der Außenanlage an Originaltischen, mit weißen Decken und Stühlen aus dem Familienbesitz, Platz genommen werden. Einhelliger Wunsch der Anwesenden war natürlich, dass dieser Ort wieder mit Leben, und am besten auch mit einer Gaststätte, gefüllt wird.

*Franz Josef Nordhaus*



## 10 Jahre Mehrgenerationenhaus

Die Hausgemeinschaft des Mehrgenerationenhauses am Culmer Weg 1-3 hatte am Samstag 6.7.24 Grund zur Freude. Sie konnte das zehnjährige Bestehen des Hauses feiern. Am Nachmittag wurde zur großen Grillfete im Gemeinschaftsraum eingeladen.



Seit der Grundsteinlegung am 18. Juli 2013 hat sich so Einiges getan im Hause. Es gab einige Neugeburten. Mehrere Kinder wurden eingeschult, oder wechselten auf weiterführende Schulen. Einige Jugendliche traten eine Ausbildung an oder schafften bereits ihren Abschluss. Ein Jugendlicher von damals schaffte es bereits mit 28 Jahren zum Industriemeister. „Auf unsere Jugendabteilung können wir sehr stolz sein“, sagt Hermann Belting der Vorsitzende des Sprecherrates. Wenn man die Jugendlichen nach Berufswünschen fragt, werden Lehrerin, Tierärztin und andere akademische Berufe genannt. Die Kinder des Hauses vertragen sich bestens. Mehrere von ihnen sind bereits Mitglieder in Sportvereinen. Auch die Mädchen spielen Fußball im Verein. Die Interessen der Kinder und Jugendlichen sind breit gestreut und reichen vom Pinselstrich bis zum Fallschirmabsprung. Ob Malerei, Musik oder Sport, es gibt einige echte Talente unter ihnen. Der Sprecherrat hat



sich zu Beginn der Hausgemeinschaft zum Ziel gesetzt: „Jedes Kind soll später sagen können, ich hatte eine glückliche Kindheit in dem Mehrgenerationenhaus“. Tatsächlich kommen einige Mädchen, die bereits selbst Familien gegründet und Kinder geboren haben stets gern zu Besuch in das Haus ihrer Kindheit zurück. Leider gab es auch schon traurige Ereignisse im Hause. So gab es bereits fünf Sterbefälle, darunter zwei junge Mütter, wodurch fünf Kinder zu Halbwaisen wurden. In dem Haus leben jetzt siebzehn Mietparteien, deren Wohnungen auf die Größe der Familien zugeschnitten sind. Eigentlich ist das Haus auch ein Mehrnationenhaus. Dort leben Familien mit und ohne Migrationshintergrund völlig friedlich miteinander. Politik ist kaum ein Thema. Doch natürlich berührt es alle, wenn in den Herkunftsländern Kriege oder Naturkatastrophen geschehen. Um so stärker ist dann das Gefühl der Sicherheit unter einem gemeinsamen Dach. Die Hausgemeinschaft hat einige Arbeitsgruppen (AGs) installiert, die sich um die Ordnung im und außerhalb des Gebäudes kümmern, oder gemeinsame Unternehmungen organisieren. Durch schon länger bestehende Verbindungen von einigen Mietern zu

Gruppierungen im Stadtbezirk kommt es auch regelmäßig zu Treffen mit den Bürgern im Umkreis des Mehrgenerationenhaus. Zum Schluss möchte der Sprecherrat noch ein Dankeschön an den Vermieter HgB senden. Der stets eine gute Zusammenarbeit garantiert und für alle Anliegen der Mieter ein offenes Ohr hat.



Das Foto ist von der ersten Party der Hausgemeinschaft am 29.8.2015. Links im Bild ist Aleyna K. Sie ist die erste Studentin des Hauses. Aleyna ist inzwischen nach einer Märchenhochzeit wie aus Tausend und einer Nacht verheiratet. Rechts im Bild ist Alina S. Zu sehen. Alina hat bereits ein Auslandspraktikum in Spanien absolviert und ihren Berufsabschluss geschafft. Selbstverständlich haben beide und noch andere Jugendliche des Hauses auch schon ihre Führerscheinprüfung geschafft.

*Hermann Belting*



## Nachfolgerin von Ulrike Tornscheidt

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Hammer Nordens, mein Name ist Laura Bisinger und ich bin als Mitarbeiterin der städtischen Fachstelle „Leben im Alter“ die Nachfolgerin von Ulrike Tornscheidt. Seit August diesen Jahres bin ich in der Fachstelle tätig und habe zunächst den Bezirk Bockum-Hövel übernommen. Nachdem ich mich ein wenig einleben konnte, freue ich mich nun sehr, ab November 2024 auch den Hammer Norden gemeinsam mit Ihnen und meiner Kollegin Carolin Redeker im Sinne der älteren Mitbürger\*innen weiterentwickeln zu dürfen. Vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen bereits meinen Artikel im „Fenster“ gelesen. Dennoch möchte ich mich und meinen Werdegang an dieser Stelle noch einmal kurz vorstellen: Ursprünglich in einem kleinen Dorf in Baden-Württemberg aufgewachsen,

wachsend, zog es mich für das Studium der „Interkulturellen Wirtschaftspsychologie“ nach Hamm, das mir seitdem als Stadt ans Herz gewachsen ist. Doch mit dem ersten Studienabschluss merkte ich, dass mich meine Interessen in eine andere Richtung lenkten. Es folgte dann ein Studium der Gerontologie (Wissenschaft des Alters und Alterns) in Nürnberg, bei dem ich die Gelegenheit hatte, viele verschiedene Perspektiven und Denkanstöße zum Thema „Alter(n)“ kennenzulernen. Anschließend zog es mich jedoch wieder zurück ins beschauliche Hamm, wo ich heute auf einem Bauernhof in Herringen lebe und das ruhige Stadtleben genieße. Jeden Tag entdecke ich mit Begeisterung die Vielzahl an Angeboten für Seniorinnen und Senioren in Hamm und habe immer wieder sehr nette Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

der Stadt. In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie bald bei einem der Angebote der altersgerechten Quartiersentwicklung kennenzulernen! Sie erreichen mich außerdem unter 02381/176734 oder unter [laura.bisinger@stadt.hamm.de](mailto:laura.bisinger@stadt.hamm.de).

*Herzlichst, Ihre Laura Bisinger*



Laura Bisinger



## Senioren: Salz, Sole und Moor



### Senioren Ausflug nach Bad Sassendorf

Am 08. Oktober 2024 ging es für eine große Gruppe Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines gemeinsamen Ausflugs mit dem Quartier Hamm-Westen in den Kurort Bad-Sassendorf in der Soester Börde. Besucht wurde das Museum der Westfälischen Salzwelten. Während einer interessanten Führung erfuhren die Seniorinnen und Senioren unter anderem Informationen zur Geschichte von Salz und Sole in Bad Sassendorf sowie zum Umgang mit Salz in der Ernährung. An verschiedenen Ex-

ponaten wurden uns die Schritte der historischen Salzgewinnung in Bad Sassendorf erklärt sowie die Methoden der Salzgewinnung erörtert. Auch durfte der Geschmack verschiedener Salzarten probiert werden, denn Salz ist nicht gleich Salz. Viel Freude bereitete allen Teilnehmenden auch ein anschließender kurzer Spaziergang durch das Gradierwerk im Kurpark von Bad Sassendorf. Es konnte Seeluft geschnuppert, gewaltige Dornenwände bestaunt sowie dem Tröpfeln der Sole gelauscht werden. Ein Besuch im schönen Café Brunnenhaus in der Nähe der



Saline rundet den Ausflug ab. Hier konnten die Seniorinnen und Senioren den Tag mit einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee ausklingen lassen. Organisiert wurde der Ausflug von Carolin Redeker (Altengerechte Quartiersentwicklung Hamm-Norden) in Zusammenarbeit mit Daisy Klotz (Altengerechte Quartiersentwicklung Hamm-Westen). Ich bedanke mich bei allen Seniorinnen und Senioren, die bei dieser Fahrt dabei waren und freue mich auf weitere Veranstaltungen mit Ihnen und euch.

*Carolin Redeker*



## Aktionsreihe: Nordener Kneipenkultur



Zum Auftakt der Aktionsreihe „Nordener Kneipenkultur“, fand am Dienstag, 17.9.24 um 15:00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung in der Aula des Stadtteilzentrums statt. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte Ulrike Tornscheidt von der Fachstelle Leben im Alter dazu begrüßen. An entsprechend eingedeckten und dekorierten Tischen nahmen die Gäste Platz, nachdem sie schon vorher einen Blick auf die mit Bildern von Nordener Kneipen und einem Kneipentisch gestalte-



te Ausstellung geworfen hatten. Nach einem einleitenden Kaffeetrinken nahm der Nordener Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus die Anwesenden dann mit auf eine Zeitreise durch die 27. Gaststätten und Kneipen des Hammer Nordens und der drei Aussenstellen zwischen 1950 und 1980. Dabei wurden manche Besonderheiten, Informationen Anekdoten ausgetauscht, denn eine große Zahl der Besucher waren Zeitzeugen. Richtschnur war dabei das von Nordhaus verfasste Buchkapitel zur Gastlichkeit in Hamm. Von 2020 bis 2023 hat er dafür recherchiert und beispielsweise herausgefunden,



dass die Karrieren von Heino, mit einem Auftritt bei einer Modenschau des Textilgeschäfts Ebbers im Jahre 1963 bei Möllenbrink und ebenso von Klaus Lage im Eulenspiegel begannen. Einen Nachdruck des Kapitels über die Nordener Kneipenkultur erhielt jeder der Gäste. Ein Grußwort zu der gelungenen Aktion hielt die Bezirksbürgermeisterin Erzina Brennecke, welche ihren Arbeitsplatz ja ebenfalls im Stadtteil Hamm-Norden hat. Dank galt auch den engagierten Helferinnen und Helfern des Vorbereitungsteams.

*Franz Josef Nordhaus*



## Der Norden feierte



Die Stadtteilarbeit Hamm-Norden lud auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Stadtteilfest rund um das Stadtteilzentrum ein. Die Organisation lief über das Stadtteilbüro und die vielen Kooperationspartner waren schnell gefunden. Weit über 500 Besucher fanden den Weg zum Fest in ihrem Hammer Norden. Das

Wetter zeigte sich am Nachmittag von seiner besten Seite und der Bezirksbürgermeister von Bockum-Hövel, Klaus Jendriek, und die Heessener Bezirksbürgermeisterin Erzina Brennecke sprachen ihre Grußworte zum Stadtteilfest bei bestem Sonnenschein. Das Bühnenprogramm mit Erstklässlern der Johannes- und Ludgerischule, der Chor Melodie und die Tanzschule Güth mit eindrucksvollen Tänzen boten Unterhaltung für alle Gäste. Die Seifenblasenshow des Clowns Yelena bot den Kleinsten viel Spaß und Unterhaltung. Die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft sorgte für eine kühle Überraschung und spendierte am Eiswagen den Gästen eine Kugel



Eis, gleich nebenan sorgte die Feuerwehr mit Wasserspielen für Erheiterung. Die Stadtteilarbeit bedankt sich bei den vielen kleinen und großen Gästen, bei den Akteuren und den vielen Helfern. Bilder vom Stadtteilfest befinden sich auf der Homepage unter [www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/stadtteilfest-2024](http://www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/stadtteilfest-2024)

Florian Bedarf



## Kulturbunter Norden

### Ein Fest der Vielfalt und guten Laune auf dem Karlsplatz

Am 3. Oktober fand auf dem Karlsplatz wieder das Fest „Kulturbunter Norden“ statt. Trotz der regnerischen Woche hatten wir Glück: Pünktlich zum Fest verwöhnte ein schöner Herbsttag die Besucherinnen und Besucher. Auch in diesem Jahr konnte das Stadtteilbüro zahlreiche Kooperationspartner gewinnen, darunter das Familienzentrum Hamm-Norden, die Kita Tausendfüßler, die Jugendarbeit Hamm-Norden e. V., die Katholische Kirchengemeinde, der Kurdische Kulturverein, die Altengerechte Quartiersentwicklung, das Familienpädagogische Zentrum des LWL sowie die Stadtteilkoordination. Sie sorgten dafür, dass für Jung und Alt etwas geboten wurde. Besonders die Kinder hatten ihren Spaß: Die Hüpfburg



der Kita Tausendfüßler war ein Dauerbrenner und auch das Glücksrad des Stadtteilbüros lockte viele kleine Besucher an. Ein Highlight war das gemeinsame Trommeln mit Marcellin Rempe-Yao von African Life, bei dem Jung und Alt begeistert mitmachten. Kulinarische Köstlichkeiten gab es am Stand des Kurdischen Kulturvereins und die HGB sponsorte 250 Berliner. Die Stimmung war sehr gut, überall hörte man Lachen und fröhliche Gesprä-

che. Das Fest zeigte eindrucksvoll, wie bunt und lebendig der Norden ist und wie Gemeinschaft über kulturelle Grenzen hinweg gefeiert wird. Ein gelungenes Fest, das die bunte Vielfalt im Norden widerspiegelt. Eine Fotogalerie befindet sich auf der Homepage unter [www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/kulturbunter-norden-2024](http://www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/kulturbunter-norden-2024)

Florian Bedarf,  
Claudia Hörnschemeyer



## Nachhaltig - Stark

### Projekt „Nachhaltig – Stark“ am Stadtteilzentrum Hamm-Norden

Das Familienpädagogische Zentrum hat mit Fördermitteln des LWL am Stadtteilzentrum Hamm-Norden das Projekt „Nachhaltig – Stark“ durchgeführt, um gemeinschaftlich Nachhaltigkeit zu fördern. Kooperationspartner für diese Idee waren schnell gefunden. Gemeinsam mit der Stadtteilkoordination, dem Stadtteilbüro, der Altengerechten Quartiersentwicklung, dem Kurdischen Kulturverein und dem Afrikanischen Kulturverein Hamm Westf. wurde am 12.10. ein neues Beet mit verschiedenen Beerensträuchern angelegt. Dank der freundlichen Unterstützung des Tiefbau- und Grünflächenamtes war die Pflanzfläche bereits bestens vorbereitet und notwendige Materialien bereitgestellt.

**Gemeinsam für eine grüne Zukunft.** Senioren, Kinder, Jugendliche und ihre Familien waren herzlich eingeladen, gemeinsam mit anzupacken und so einen Beitrag zu



einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. Unter dem Motto „Heute pflanzen – morgen essen“ wurden Johannesbeeren, Josta-beeren, Maulbeeren, Felsenbirnen, Holunder und Stachelbeeren von vielen fleißigen Helfern gepflanzt. Bereits im Vorfeld wurden Insektenhotels und Vogelhäuser von einigen Akteuren hergestellt und fanden während der Aktion ihren Platz auf dem Außengelände des Stadtteilzentrums. Für das leibliche Wohl

aller Beteiligten war mit warmen Getränken und Kuchen selbstverständlich auch gesorgt. Für das kommende Jahr gibt es schon Ideen für weitere Aktivitäten. Die gemeinsam gepflanzten Früchte können geerntet, verarbeitet und in einer gemeinsamen Rezeptsammlung festgehalten werden. Bilder von der Aktion befindet sich auf der Homepage: [www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/projekt-nachhaltig-stark](http://www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit/projekt-nachhaltig-stark)

*Christin Wunderlich*

## Einladung zum Lichterfest



Die Tage werden wieder länger dunkel und kälter! Die Jahreszeit, um mit Lichtern Freude in die Welt zu bringen, ein Zeichen für Hoffnung, Frieden und Einheit zu setzen, Menschen „Lichtblicke“ zu ermöglichen. Licht gilt in allen Kulturen als Symbol der Göttlichkeit, des Erwachens, der Freude und Schönheit. Diese lebensbejahende Bedeutung des Lichts beruht auf der Wechselwirkung zwischen hell und dunkel, gut und böse. Wir möchten daher am 27.11. in der Zeit von 16-19 Uhr, mit der Karlschule ein großes

Lichterfest feiern und die dunkle Jahreszeit begrüßen. Auf dem Schulhof soll es gemütliche Sitzecken mit Feuerstellen geben und im Gebäude soll es verschiedene Mitmachaktionen und Verkaufsstände geben. Mit einem Wunderkerzenfeuerwerk wollen wir das Fest ausklingen lassen und uns diesen „Lichtblick“ - das Leuchten, das Strahlen und die Wärme für die folgende kalte und dunkle Zeit im Herzen aufbewahren.

*Marie-Theres Johannpeter*



## Städtebauliche Rahmenplanung



Für den Stadtteil Hamm-Norden wurde von Ende 2021 bis Mitte 2024 eine städtebauliche Rahmenplanung erarbeitet. Mit der Rahmenplanung wurden Leitlinien und Ziele für die städtebauliche Entwicklung des Hammer Nordens entwickelt. Im Hammer Norden befinden sich neben ausgeprägten Grünräumen (z. B. die Lippeaue und der Grünzug „Geinegge“) auch dicht bebaute Siedlungen, die sich im Sommer zu Hitzeinseln entwickeln können. Sowohl auf den Hauptstraßen als auch den Schienen im Stadtteil ist das Verkehrsaufkommen hoch. Der Hammer Norden kann in Quartiere aufgeteilt werden, die man über besondere Bebauungsweisen und teilweise vorhandene Quartierstreffpunkte (z. B. Plätze) voneinander abgrenzen kann. Besonders herausfordernd für die Stadtentwicklung ist der Klimawandel, der sich z. B. durch Starkregen und Hitzewellen bemerkbar macht. Um diese Klimawandelfolgen abzumildern, sind wohnortnahe Freiräume besonders wichtig. Daher wurden die Themen

„Freiraum“ und „Klimaschutz/Klimaanpassung“ bei der Rahmenplanung besonders beachtet. Um die städtebauliche Entwicklung im Hammer Norden zu steuern, wurden Ziele und Leitlinien in den Handlungsfeldern „Grün- und Freiraumstruktur“, Klimaschutz und Klimaanpassung“, „Stadtgestaltung“, „Bauliche Nutzung“ und „Verkehr/Mobilität“ entwickelt. Im Ergebnis zeigt der Rahmenplan ein übergeordnetes Gesamtkonzept (siehe Abbildung Rahmenplan), während fünf Strukturkonzepte vertiefend die Ziele der jeweiligen Handlungsfelder betrachten. Beispiele für Ziele aus der Rahmenplanung sind die Weiterentwicklung vorhandener Freiräume, die Schaffung öffentlicher Treffpunkte sowie den Ausbau des Radwegenetzes. In den Strukturkonzepten wird vertiefend auf Themen wie z. B. die Verbesserung des lokalen Mikroklimas, die Weiterentwicklung öffentlicher Räume sowie die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit eingegangen. Bei der Rahmenplanung hatten die Bürger:innen des Hammer

Nordens verschiedene Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Neben der Durchführung „klassischer“ Beteiligungsformate, z. B. zwei öffentlicher Planungswerkstätten, wurde ein Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung erstellt. Weiterhin haben in der Vergangenheit bereits Aktionen an den Nordener Schulen stattgefunden, deren Ergebnisse verwendet werden konnten (bspw. Nutzung von Smartphone-Apps zur Stadterkundung). Auch bei neuen Beteiligungsformaten (bspw. Plakataktionen oder Stadtreisefzüge) war die Unterstützung durch die Nordener Schulen bedeutsam.

Viele Nordener Bürger:innen haben die Beteiligungsmöglichkeiten genutzt, um ihre Ideen und Meinungen mitzuteilen. Angesprochen wurden insbesondere die Themen „Sicherung und Erweiterung öffentlicher Grünflächen“, „Radverkehr“, und „Sicherheit“. Im Zuge der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden vor allem Lieblingsorte, aber auch Angsträume und gefährliche Stellen im Straßenverkehr benannt.

Die Städtebauliche Rahmenplanung wurde am 24.09.2024 beschlossen. Sie ist seither als informelles Planungsinstrument bei nachfolgenden Planungen zu berücksichtigen. Wenn im Hammer Norden ein neues städtebauliches Projekt ansteht wird geprüft, ob es mit den Zielen der Rahmenplanung übereinstimmt.

Den Enderbericht zur Rahmenplanung, Dokumentationen über den Beteiligungsprozess und weitere Informationen finden Sie unter [www.hamm.de/rahmenplanung-hamm-norden](http://www.hamm.de/rahmenplanung-hamm-norden).

Johanna Velmerig



## Nordener Sommer 2025

### Die ehrenamtlich tätige Kultur AG

Hamm-Norden freut sich auf die neue Spielzeit. Veranstaltungsort: Aula am Stadtteilzentrum Sorauer Str. 14. Vorverkaufstag: 04.12.2024 von 17:00 bis 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum.

**7. Februar um 19:00 Uhr**

#### Christina Branner Jespersen

„Frauen sind zwar keine Engel, aber...“ Das neueste Projekt der skandinavischen Sängerin Christina Branner Jespersen setzt wieder auf Humor und Anspruch zugleich. Charmante Lieder über Fluch und Segen der Ehe sowie kleptomani-sche Hausfrauen mischen sich mit unkomplizierten Anekdoten über Liebe und ähnliche Abhängigkeiten.



**07. März um 19:00 Uhr**

#### Kerim Pamuk & Lutz Rosenberg Lipinsky „Gemeinsam spalten“ - Brüder im Geiste 2

In ihrem ersten Kabarett-Programm haben sie Christentum und Islam auseinandergeschraubt, in kleinste Teile zerlegt und sich dabei heftig in die noch vorhandenen Haare gekriegt. Jetzt knöpfen sie sich Pseudorebellen, Hobbyopfer, telegene Dauerexperten und andere Minderheiten vor.



**21. März um 19:00 Uhr**

#### Northern Light

#### Musikalisch-akustische Reise durch Nordeuropa

Mit ihrem fulminanten, vielschichtigen Sound und ihrem komplexen Zusammenspiel präsentieren die vier Musiker ein einzigartiges Konzerterlebnis. Begleitet wird der Abend von den überraschenden Geschichten, die hinter jeder einzelnen der traditionellen Melodien stehen.



**04. April um 19:00 Uhr**

#### „Fats Meyer Revival Band“ Lieblingslieder aus über fünf Jahrzehnten Rockmusik

„Fats Meyer“ huldigt seit Jahren den Klassikern der modernen Unterhaltungsmusik: Police, Led Zepelin, Beatles, Nirvana, Green Day, um nur einige zu nennen. „Fats Meyer“ bietet niveauvolles und mitreißendes Entertainment mit einem beträchtlichen „Rock´n´Roll Show Faktor“!



**10. Oktober um 19:00 Uhr**

#### Christoph Reuter Musikkabarett Musik macht schlau – außer manche

Macht Musik wirklich schlank, oder bleiben die Pfunde da wo sie sind? Hat Musikgeschmack etwas mit Es-

sen zu tun? Wer schrieb Happy Birthday und wurde reich und berühmt? Wie klingt Liebeskummer auf einer Trillerpfeife?



**07. November um 19:00 Uhr**

#### Maik Goth

#### Not Fade Away – die Buddy Holly Story

Maik Goth singt und spielt Buddy Holly. Geschichten aus dem Leben des legendären Buddy Holly, der so früh bei einem Flugzeugabsturz mit einigen Mitmusikern ums Leben kam.



**21. November um 19:00 Uhr**

#### Divas Divine – Frauenpower pur „nicht nur Adventliches“!

Die drei professionellen Sängerinnen, haben für das Weihnachtskonzert ein außergewöhnliches Programm vorbereitet, in mehreren Sprachen und quer über die Genres: von Soul, über Jazz bis Klassik. Ein spannender Abend.





## Atempause

### Atempause im Advent

Auch in diesem Jahr laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde im Hammer Norden zu den Atempausen im Advent ein. In der oftmals hektischen Adventszeit mitten im Alltag laden wir zu einer kleinen Atempause, einem kurzen Innehalten ein - mit dem Friedenslicht. **Die Atempausen im Advent finden donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt.**

Wir treffen uns:

**05.12.** - Kunstatelier Marita Miks, Sudetenweg 7

**12.12.** - Therapiezentrum, Bockumer Weg 125-127

**19.12.** - Ärztezentrum, Dr. A. und H. Miks, Sudetenweg 6

Eine Einstimmung mit Musik und einer Geschichte eröffnet den Abend. Danach ist bei einem Glühwein oder Tee und ein wenig Gebäck Zeit für Gespräche und Begegnung. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Ihre Heidi Bunse-Großmann, Pfarrerin



## Weitere Termine

**16.11.** Volkstrauertag, 17:00 Uhr, Karlsplatz

**26.11.** Weihnachtsbasteln für Seniorinnen und Senioren 14:00 Uhr, Aula

**28.11.** Weihnachtsbaum schmücken  
15:00 Uhr, Stadtteilzentrum

**07.12.** Weihnachtsmarkt Schützenverein Hamm Nordenfeldmark 1839

**21.01.** Spaziergang gegen Einsamkeit  
Treffpunkt 10:00 Uhr, Stadtteilzentrum

**Eine Gesamtübersicht der Termine finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.hammer-norden.de/termine](http://www.hammer-norden.de/termine)**



## Advent - Konzert



„Und wo wir uns die Hände reichen und froh sind, teilen wir, was wirklich zählt.“ (M.B. Hermann)

**Am Mittwoch, den 18.12.2024 ab 19:30 Uhr** (Einlass 19:00 Uhr) veranstaltet das Stadtteilbüro Hamm-Norden mit dem Chor „Nah Dran“, unter der Leitung von Birgit Copony ein adventliches Konzert in der Johanneskirche in Hamm. Das vorweihnachtliche Chorkonzert des Chores ist mittlerweile eine feste Institution im Hammer Norden geworden. Alle Beteiligten des gemischten Chores freuen sich sehr im Hammer Norden wieder singen und einen kulturellen sowie finanziellen Beitrag leisten zu dürfen. Der Eintritt ist frei. Es wird aber um Spenden gebeten, da der Reinerlös wie in jedem Jahr an eine soziale Institution geht. In diesem Jahr hat sich der Chor „Nah Dran“ für den gemeinnützigen Verein „Clownsvisite e.V.“ entschieden, welcher u.a. in über zwanzig Einrichtungen wie Kinderkrankenhäusern, Kinderintensivpflegediensten, Seniorenheimen und Einrichtungen der Gerontopsychiatrie und Demenzerkrankungen tätig ist. Es erklingen in dem Konzert traditionelle und moderne Adventslieder, sowie einige weitere Lieder aus dem Repertoire des Chores „Nah Dran“.

Klaus Köller



## Kalender 2025

Ab Anfang Dezember 2024 gibt es den interkulturellen Kalender für 2025 zum Thema „Lieblingsorte im Hammer Norden!“ im Stadtteilbüro.

### IMPRESSUM



[www.hammer-norden.de](http://www.hammer-norden.de)

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden  
im Auftrag der Stadt Hamm  
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
Telefon 02381-371860

**Redaktion:** Florian Bedarf, Laura Bisinger,  
Carolin Redeker, Christin Wunderlich,  
Claudia Hörnschemeyer

**Satz:** Comino, Grafik-Design 02381-3059279

**Fotos:** Stadt Hamm, STB Hamm-Norden,  
Heinz Feussner, Jugendarbeit,  
Carolin Redeker

**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Nächste Ausgabe:** Frühjahr 2025